

Pater Badi: Abschied von St. Christophorus

Der Dominikanerpater aus dem Kongo hat zwei Dokortitel und wird sich künftig seiner Habilitation für die Universität Bochum widmen. Sein letzter Termin in Krefeld ist am Sonntag ein Konzert zugunsten seines Vereins „Kongo Social Care“.

VON JOCHEN LENZEN

TRAR Als er vorschlug, eine Messe nach kongolesischem Ritus mit Tänzen, Trommeln und Klatschen zu feiern, waren die Verantwortlichen der Pfarre St. Christophorus zunächst etwas reserviert, bevor sie dann doch zustimmten und die Messe zum Welmissionsstag mit viel Zuspruch und Freude gefeiert wurde. „So habe ich die Menschen am Niederrhein kennengelernt. Zuerst etwas zurückhaltend, und dann sehr freundlich und offen“, sagt Dominikanerpater Jean-Bertrand Madragule Badi, kurz Pater Badi, der jetzt nach zwei Jahren die Pfarre verlässt und sich der Forschung und Lehre an der Universität Bochum widmen wird.

Der gebürtige Kongolese hat in dieser Zeit in den Gemeinden St. Josef in Traar, St. Gertrudis und Herz Jesu in Bockum, Christus König in Verberg und St. Hubertus in Kliefdbruch nicht nur seelsorgerische Aufgaben von der Taufe über Trauungen bis zu Beerdigungen übernommen. Er hat in diesen Gemeinden auch sämtliche Schulgottesdienste gefeiert und durch seine vielfältigen Kontakte geknüpft. „Der Leiter der Montessori-Gesamtschule, Hans-Wilhi Winden, hat gesagt, ich sei ein fröhlicher Mensch, der die Lebensfreude aus Afrika mit an den Niederrhein gebracht habe“, sagt der Pater sichtlich erfreut.

Pater Badi, seit 2010 deutscher Staatsbürger, hat in der Demokratischen Republik Kongo Theologie und Philosophie studiert. „2005 bekam ich die Chance, an der Universität Bonn im Fachbereich Dogmatik zu promovieren“, blickt er zurück. 2011 schloss er an der Univer-



RHEINISCHE POST
FREITAG, 29. MAI 2015

IN ST. JOSEF TRAR

Benefiz-Konzert mit den „Living Voices“

Während seiner Zeit in Krefeld gründete Pater Badi 2014 den Verein „Kongo Social Care“, mit dem er sein zehn Jahre zuvor ins Leben gerufenes Kongo-Projekt zugunsten notleidender Menschen in seinem Herkunftsland unterstützen möchte. Dafür ist auch der Spendenrös aus dem Benefiz-Konzert mit dem Krefelder Gospelchor „Living Voices“ bestimmt, das am **Sonntag, 31. Mai**, bei freiem Eintritt um **19.30 Uhr** in der Traarer St. Josefskirche, An der Eifrather Mühle 270, beginnt.

sität Lyon einen Masterstudiengang im Fachbereich Politik und Internationale Beziehungen ab, bevor er ein Jahr später seinen zweiten Dokortitel mit einer Promotion in Philosophie an der Universität Luxemburg erwarb. Zurzeit arbeitet er an seiner Habilitation für die Universität Bochum am Lehrstuhl für Dogmatik und Dogmengeschichte.

Für sich ganz persönlich hat der 52-jährige Dominikanerpater in Krefeld das Radfahren entdeckt. „Früher habe ich Räder nur rein funktionell benutzt, um von A nach B zu kommen. Hier in Krefeld und Umgebung ist es aber so schön und flach, dass ich mir gleich nach meiner Ankunft ein mit Sportfahrrad für Ausflugsfahrten gekauft habe.“

Am kommenden Sonntag, 31. Mai, beginnt um 11.30 Uhr eine Messe in der Herz-Jesu-Kirche an der Friedrich-Ebert-Straße in Bockum mit Verabschiedung Pater Badi.

Pater Badi im Messgewand auf dem Gelände der Traarer St. Josefskirche. Hauptlingshut und -stab darf er als Vertreter Gottes und Diener des Volkes tragen.

Foto: PVT